

WAS WIR TUN

Wir setzen uns für die Einhaltung und Weiterentwicklung der Bürger- und Menschenrechte ein: In der Bundesrepublik Deutschland, in Europa und weltweit.

Wir wenden uns entschieden gegen jede Einschränkung oder Rücknahme rechtsstaatlicher Prinzipien und bürgerrechtlicher Errungenschaften.

Wir fordern die Wiederherstellung des uneingeschränkten Grundrechts auf Asyl in der Bundesrepublik Deutschland.

Wir widersetzen uns der zunehmenden Militarisierung der „Inneren Sicherheit“ und jeder Bundeswehrbeteiligung an militärischen Interventionen sowie Kriegshandlungen in anderen Ländern.

Wir kämpfen aktiv gegen institutionellen und alltäglichen Rassismus in Staat und Gesellschaft.

Wir setzen uns politisch mit Strukturen, Vorgängen und Praktiken von Justiz, Polizei und Geheimdiensten auseinander. Eine vorrangige Aufgabe sehen wir darin, Regierungen, Parlamente und Behörden zu kontrollieren, eine kritische Öffentlichkeit zu ihren Entscheidungen und Maßnahmen herzustellen, sowie nötigenfalls demokratischen Widerstand zu organisieren.

SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Internationale Liga für Menschenrechte ist eine unabhängige und gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Sie setzt sich für die Verwirklichung und Erweiterung der Menschenrechte ein.

Sie arbeitet auf der Basis der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948, der Europäischen Menschenrechtskonvention von 1950 sowie des UN Zivil- und des Sozialpakts von 1966.

Die universellen, unteilbaren Menschenrechte umfassen die Grund- und die politischen Rechte sowie die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Schutz- und Teilhaberechte.

Die Liga kooperiert mit 178 Schwesterligen aus über 100 Nationen in der FIDH (Paris) und hat Beratungsstatus bei den Vereinten Nationen.

Des Weiteren ist die Liga Mitglied im Europäischen Verband für die Verteidigung der Menschenrechte AEDH (Brüssel) und durch ein Mitglied in seinem Vorstand vertreten.

HISTORISCHES

1914 Gründung "Bund Neues Vaterland für Völkerverständigung und Beendigung des Krieges".

1922 Gemeinsam mit der französischen und belgischen Liga: Gründung der Internationalen Föderation der Ligen für Menschenrechte (FIDH); Umbenennung in "Deutsche Liga für Menschenrechte".

1933 Verbot in der Nacht des Reichstagsbrandes; bis dahin Engagement für die Weimarer Verfassung sowie gegen Militarisierung und Krieg. Führende Mitglieder - darunter der Liga-Vorsitzende und Herausgeber von "Die Weltbühne", Carl von Ossietzky, - gehören zu den ersten Opfern der NS-Herrschaft. Sie werden fortan verfolgt, verhaftet, vertrieben. Wer konnte, kämpfte im Exil gegen den deutschen Faschismus.

Nach Ende des 2. Weltkrieges gründen Mitglieder der ehemaligen Deutschen Liga in Berlin die Nachfolgeorganisation: "Internationale Liga für Menschenrechte - Im Geiste Carl von Ossietzkys".

Seit 1962 verleiht die Liga jährlich (seit 2012 mindestens einmal zweijährlich) die Carl-von-Ossietzky-Medaille für Zivilcourage bei der Verwirklichung, Verteidigung und Erweiterung der Menschenrechte und des Friedens.





„MAN MUSS DAS UNRECHT AUCH MIT SCHWACHEN MITTELN BEKÄMPFEN“

Bertolt Brecht, Aufsätze über den Faschismus

Carl von Ossietzky war Mitglied und zeitweilig Vorsitzender der Liga. Der engagierte Publizist der Weimarer Republik wurde wegen eines Artikels in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift **„Die Weltbühne“**, in dem ein Gastautor die verbotene Aufrüstung der Reichswehr enthüllt hatte, des Verrats militärischer Geheimnisse beschuldigt und 1931 zu einer 18-monatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Am 27. Februar 1933, in der Nacht des Reichstagsbrands, wurde er in Gestapo-Haft genommen. 1936 erwarb eine weltweite Kampagne die Verleihung des Friedensnobelpreises an ihn. 1938 stirbt Carl von Ossietzky an den Folgen der KZ-Folter. Die Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Medaille durch die **Internationale Liga für Menschenrechte** jährte sich 2012 zum 60. Mal.

Medaillenträger der letzten Jahre waren:

- 2008 **Bürgerkomitee Bil'in** (Palästina) und **Anarchists Against the Wall** (Israel), für ihren gemeinsamen, gewaltfreien Protest gegen die Trennmauer
- 2009 **Mouctar Bah**, für sein Engagement zur Aufklärung des Verbrennungstodes von Oury Jalloh im Polizeigewahrsam
- Stefan Schmidt**, Kapitän der Cap Anamur, für die Rettung von schiffbrüchigen Flüchtlingen im Mittelmeer
- 2010 **Mordechai Vanunu**, für den Kampf des Whistleblower gegen Atomwaffen
- 2012 **Peter Lilienthal**, für sein politisch engagiertes Filmschaffen

Vollständige Liste ab 1962 unter www.ilmr.de

Internationale Liga für Menschenrechte e. V.

Prof. Dr. Fanny-Michaela Reisin (Präsidentin)
Dr. Rolf Gössner (Vize-Präsident)
Mila Mossafer (Vize-Präsidentin)
Knut Albrecht (Generalsekretär der AEDH)

Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
D - 10405 Berlin
Telefon: 030 / 396 21 22
Fax: 030 / 396 21 47
Homepage: www.ilmr.de
Email: vorstand@ilmr.de

BÜROZEIT:
montags: 15.00 – 19.00 Uhr

SPENDENKONTO:
Konto 33 17 100 - BLZ 100 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Liga wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

NEUE MITGLIEDER, SOWIE AKTIVISTINNEN UND AKTIVISTEN, DIE SICH ENGAGIEREN MÖCHTEN, SIND IN DER LIGA STETS HERZLICH WILLKOMMEN.

Hemû mirov azad û di weqar û mafan de wekhev tên dinyayê

Tutti gli esseri umani nascono liberi ed eguali in dignità e diritti

يولد جميع الناس أحراراً متساوين في الكرامة والحقوق

Wszyscy ludzie rodzą się wolni i równi pod względem swej godności i swych praw

Kaikki ihmiset syntyvät vapaina ja tasavertaisina arvoltaan ja oikeuksiltaan

Todos los seres humanos nacen libres e iguales en dignidad y derechos

Watu wote wamezaliwa huru, hadhi na haki zao ni sawa

Все люди рождаются свободными и равными в своем достоинстве и правах

सभी मनुष्यों को गौरव और अधिकारों के मामले में जन्मजात स्वतंत्रता और समानता प्राप्त है

Internationale لīga für Menschenrechte Im Geiste Carl von Ossietzkys

All human beings are born free and equal in dignity and rights

Bütün insanlar özgür, onur ve hakları yönünden eşit doğarlar

تمام انبای بشر آزاد زاده شده و در حرمت و حقوق با هم برابرند

Tous les êtres humains naissent libres et égaux en dignité et en droits

Diti mien ndied xa yent kuan nkie xa nak rieti xa diba xa rola.

人人生而自由，在尊严和权利上一律平等。

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren

Sa e manuškane strukture bijandžona tromane thaj jekhutne ko digniteti thaj čapipa